Anmeldung und Termine

Schulungstermine

◆ 28.09.2018 (14 – 20 Uhr) ◆ 29.09.2018 (10 – 18 Uhr)
◆ 12.10.2018 (14 – 20 Uhr) ◆ 13.10.2018 (10 – 18 Uhr)
◆ 19.10.2018 (14 – 20 Uhr) ◆ 20.10.2018 (10 – 18 Uhr)
◆ 26.10.2018 (14 – 20 Uhr) ◆ 27.10.2018 (10 – 18 Uhr)

Anmeldung

Bildungszentrum Bremervörde (LEB/VHS)

Am Hafen 5
27432 Bremervörde
Telefon: 04761 6224
E-Mail: atabech-kilani@ethnomed.com

Sie können sich telefonisch oder per E-Mail bewerben. Dafür sind folgende Angaben notwendig: **Name, Vorname, Sprachen, Telefonnr, E-Mail.**

Ort :

Bildungszentrum Bremervörde (LEB/VHS)
Am Hafen 5 , 27432 Bremervörde

Hinweise

Es wird **keine Teilnahmegebühr** erhoben!
Nach der Anmeldung werden die Bewerberinnen & Bewerber vor Schulungsbeginn zu Auswahlgesprächen und einer Sprachprüfung eingeladen. Erst dann erfolgt eine endgültige Entscheidung über die Teilnahme.
Anmeldeschluss: 27.09.2018

Träger, Partner, Förderer

Projektträger

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
Königstraße 6, 30175 Hannover

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.

Evaluation/Qualitätssicherung

Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS GmbH
Abt. Prävention und Evaluation, Bremen

BIPS Leibniz

Kooperationspartner:

LEB
IHR BILDUNGSPARTNER

Gefördert durch:

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

NIDO Dolmetscher SERVICE

Projektregion 5
Landkreis Cuxhaven
Landkreis Osterholz
Landkreis Rotenburg
Landkreis Stade
Landkreis Verden

Schulung zum/zur

Gemeindedolmetscher/in

im Rahmen des Projekts

Gemeindedolmetscher in Niedersachsen
Weiterentwicklung des Angebots, Schulung und Supervision

Das NIDO-Projekt in Niedersachsen

Gemeindedolmetschen in Niedersachsen (NIDO) ist ein Projekt des Ethno-Medizinischen Zentrums e.V. (EMZ), gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. Das Projekt verfolgt das Ziel landesweit durch sprachliche Verständigungsangebote für Fachkräfte sowie Migrantinnen & Migranten und Asylbewerberinnen & Asylbewerber Chancengleichheit zu unterstützen. Mit regionalen Dolmetscherpools wird außerdem Integration und Teilhabe gefördert und über den Abbau von Sprachbarrieren die Eigenverantwortung gestärkt.

Dazu identifiziert, schult und aktiviert das Projekt in acht Regionen in Niedersachsen bereits gut integrierte Migrantinnen & Migranten als Gemeindedolmetscherinnen & Gemeindedolmetscher. Nach der Ausbildung können diese Gemeindedolmetscherinnen & Gemeindedolmetscher den Regeldiensten helfen, Sprachbarrieren abzubauen und zu einer besseren Verständigung beizutragen.

In Ihrer Projektregion werden hierzu 20 neue Gemeindedolmetscherinnen & Gemeindedolmetscher ausgebildet. Wenn Sie Interesse daran haben, Sprachbarrieren abzubauen und sich für Ihre Landsleute zu engagieren, kontaktieren Sie bitte die zuständigen Ansprechpartnerinnen & Ansprechpartner auf der Rückseite und werden Sie Teil der NIDO Gemeinschaft.

Schulung zum/zur Gemeindedolmetscher/in

Teilnahmevoraussetzungen

Von den Teilnehmer*innen erwarten wir:

- Gute Kenntnisse der deutschen und der Muttersprache mindestens B2-Niveau
- Zugang zu Menschen gleicher Herkunft/Sprachgruppe
- Die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme
- Bereitschaft, im Anschluss Einsätze als Gemeindedolmetscherin & Gemeindedolmetscher durchzuführen

Teilnehmer*innenauswahl und Sprachen

Wir freuen uns über Teilnehmende aus den Regionen:
Landkreis Rotenburg (Wümme)
Landkreis Verden.
Landkreis Osterholz
Landkreis Stade und Landkreis Cuxhaven.

Die Schulung richtet sich an Personen mit guten deutschen Sprachkenntnissen, die darüber hinaus möglichst eine der folgenden Sprachen beherrschen: Arabisch, Farsi/Dari, Französisch, Paschto, Polnisch, Russisch, Serbisch, Rumänisch, Bulgarisch, Spanisch, Türkisch, Kurdisch (Kurmdschi/Sorani), Somali, Tigrynia, Vietnamesisch, Thailändisch. Weitere Sprachen können in Absprache mit den Projektverantwortlichen je nach Bedarf gegebenenfalls berücksichtigt werden.

Die endgültige Teilnehmerinnen & Teilnehmerauswahl erfolgt nach einem persönlichen Kennenlerngespräch. Bitte beachten Sie die Anmeldeinformationen auf der Rückseite.

Schulungskonzept und Themen

Schulungskonzept

Die Schulung ist in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert und endet mit einer Supervison, einer Prüfung und einem Zertifikat.

Der theoretische Teil vermittelt Grundkenntnisse des Gemeindedolmetschens sowie wichtige Einsatzfelder im Sozial- und Gesundheitswesen. Im praktischen Teil lernen die Teilnehmenden, selbständig Dolmetscheinsätze in der Praxis durchzuführen.

Der Schulungsumfang beträgt ca. 60 Stunden und umfasst mehrere Wochenendseminare.

Nach der Schulung, der Durchführung und Übungseinsätzen bekommen die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Die Schulungsthemen sind

- Grundlagen und Theorie des Gemeindedolmetschens
- Methodik des Dolmetschens
- Kommunikation und Sprechtraining
- Migration und Kultur
- Ethik und Recht
- Recherche und Fachsprachliche Trainings